



INNENSTADT MIT CHARME UND FLAIR

Der Stadtentwicklungsprozess unter Begleitung von Prof. Pesch ist die historische Chance, für unsere Stadt Leitpläne zur Entfaltung unserer Stadt zu entwickeln. Wir wünschen uns eine Innenstadt mit Charme und Flair. Das letzte zusammenhängend erhaltene historische Stadtviertel zwischen Schloß-, Markt-Pfarr- und Grabenstraße wollen wir durch eine Stadtbildsatzung schützen. Zwischen dem einzigartigen klassizistischen Baustil, Hinterhofromantik und der modernen Neuen Mitte soll ein Viertel wachsen, in dem sich Bewohner und Gäste wohl fühlen. Ein attraktives Marketingkonzept und ein Sanierungszuschuss der Stadt regt Eigentümer und Investoren an, dieses Viertel aus dem Dornröschenschlaf zu holen.



MITREDEN, MITENTSCHEIDEN, MITMACHEN!

Durch Mitwirkung der BürgerInnen stärken wir den Konsens von kommunalen Entscheidungen mit der Bevölkerung: Angesichts knapper Finanzen umso wichtiger, um eine nachhaltige Entwicklung zu fördern, die nicht zu Lasten der künftigen Generation oder einseitig zu Lasten einzelner gesellschaftlicher Gruppen führt. Wir wollen in einer Bürgergesellschaft offene und ehrliche Diskussionen in Gang setzen, um heutige und künftige Einrichtungen durch Kreativität, Eigenleistung und Zusammenarbeit auch mit weniger Geld aufzubauen und zu erhalten. Unsere demokratischen und solidarischen Werte lassen sich nur durch eine aktive Teilhabe aller BürgerInnen am gesellschaftlichen Leben bewahren.



UMSTEIGEN MACHT MOBIL

Gehen wird zum Volkssport, Radfahren ist auf Kurzstrecken das schnellste Verkehrsmittel, aber in Göppingen kann dies nur in der Natur und in der Neuen Mitte genossen werden. Der Verkehr und die Investitionen in sein Netz sind zu sehr auf das Auto ausgerichtet. Viele Menschen steigen gleichwohl aus Gründen der Gesundheit, der Umwelt und der Kosten um. Wir unterstützen dies durch ein funktionelles Verkehrsnetz aus Bus-, Stadtbus- und S-Bahnlinien sowie Rad- und Gehstrecken. Ein Mobilitätszentrum am Bahnhof informiert Umsteiger. Wir streben ein Stadtbuskonzept mit Taktverkehr in einem Kernnetz an. Kleinere und umweltfreundliche Busse binden die Außenbereiche und die in Umlandgemeinden verkehrenden Busse an.



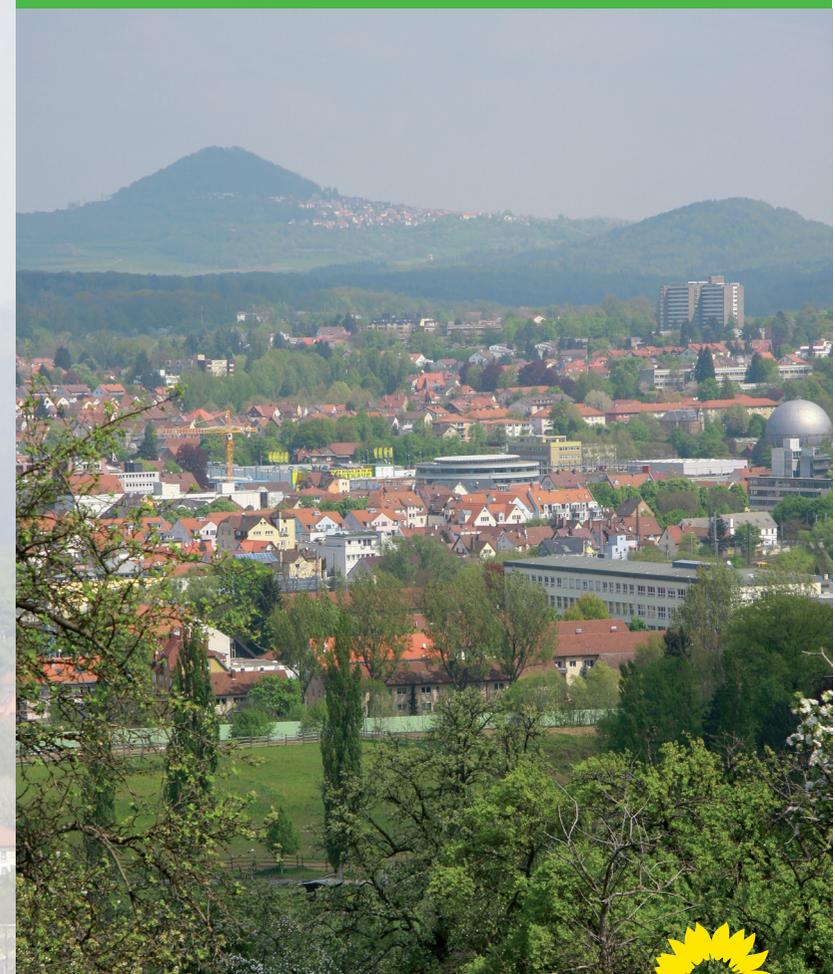
INTEGRATION FÖRDERN – FÜR EINE WELTOFFENE STADT

Göppingen – ein Ort der Vielfalt der Kulturen und der Menschen. Diese Vielfalt ist eine Chance für eine lebendige Stadt. Anerkennung und Wertschätzung unserer Neubürger und ihrer Kompetenzen sind Grundfähigkeiten im Zeitalter der Globalisierung. Wir müssen das Wissen und die Erfahrung unserer Neubürger nutzen, anstatt sie verkommen zu lassen. Wir wollen eine dauerhafte Aufwertung und Unterstützung der Integrationsarbeit innerhalb der Stadtverwaltung und im öffentlichen Leben.

Sie sind angetan von unseren Ideen und Vorschlägen und wünschen sich mehr Informationen über unsere Arbeit? Sie sind herzlich willkommen. Schreiben Sie uns: <http://www.gruene-goepingen.de/goepingen>. V.i.S.d.P.: Die Grünen Göppingen, Jörg Matthias Fritz, Göppingen

DER STADT EIN GESICHT GEBEN

GEMEINDERATSWAHL 2009



JETZT. FÜR MORGEN.

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN



DER STADT EIN GESICHT GEBEN

Die Kommunalpolitik steht vor großen Herausforderungen. Die Folgen des Klimawandels sind nicht mehr zu leugnen. Die Erdatmosphäre erwärmt sich und niemand weiß, welche Auswirkungen dies auf unser regionales Klima, auf unsere Tier- und Pflanzenwelt hat. Kommunale Energiepolitik muss hier gegensteuern und einen Beitrag zur Reduzierung der schädlichen Emissionen leisten. **Wir setzen uns für ökologisches Gesicht von Göppingen ein.**

Die derzeitige Wirtschaftskrise zeigt: Die Gier weniger zerstört Grundlagen des Lebens und Wirtschaften. Nur eine nachhaltige Wirtschaftsweise kann uns aus der Krise führen. Zukunftsweisende kommunale Wirtschaftsförderung verringert die Abhängigkeit von alten Industrien und setzt auf neue Wachstumsmärkte. **Eine moderne Wirtschaftspolitik soll das Gesicht von Göppingen prägen.**

Unserer Gesellschaft fehlt der Mut zu Kindern mit den bekannt fatalen Folgen für unsere Sozialsysteme. Renten und Krankenversicherungen, kulturelle Vielfalt, soziale Einrichtungen können wir nicht bewahren ohne wieder deutlich mehr Kinder. **Wir setzen uns ein für ein kinderfreundliches Gesicht der Stadt.**

Göppingen ist in den letzten Jahrzehnten international geworden. Unsere ausländischen Kollegen und Nachbarn sind eine Bereicherung für unsere Stadt. Wir begrüßen, dass sich Göppingen zu einer bunten Stadt vieler Kulturen entwickelt hat. **Wir setzen uns für ein weltoffenes Gesicht der Stadt ein.**

Es gibt in Göppingen vielfältige Initiativen von Bürgerinnen und Bürgern, die sich diesen Herausforderungen stellen. Sie beleben unsere Stadt mit ihrem Ideenreichtum und ihrer Tatkraft und verdienen unsere Unterstützung. **Wir setzen uns ein für ein bürgerfreundliches Gesicht der Stadt.**

Mit dem Kommunalwahlprogramm 2009 legen Grünen in Göppingen Vorschläge zu vielen Bereichen der Stadtentwicklung vor und laden Sie zum Gespräch und zur Mitarbeit an der Zukunft Göppingens ein. Wir brauchen das Engagement aller Bürgerinnen und Bürger, um die Aufgaben der kommenden Jahre zu bewältigen.

Jörg Matthias Fritz (Ortsvorsitzender)
Christoph Weber (Fraktionsvorsitzender)



KRISE MEISTERN – ZUKUNFT GESTALTEN

Die Förderung der Wirtschaft hat auch für die Grünen höchste Priorität, um Arbeitsplätze zu schaffen, die Stadt weiterzuentwickeln und die notwendigen infrastrukturellen sowie sozialen Aufgaben finanzieren zu können. Durch das erst kürzlich verabschiedete Konjunkturprogramm der Stadt Göppingen werden 6 Mill. Euro in Bildung und Ökologie – schon lange eine Forderung der Grünen – investiert. In ökologischen Wachstumsbranchen entstehen neue Arbeitsplätze. Fast alle Wachstumstechnologien finden im Rahmen der Entwicklung von ökologischen Produkten, alternativen Antrieben, der regenerativen Energieversorgung und der Optimierung des Energieverbrauch statt. Unsere Stadt kann hier Motor und Vorbild für unsere Unternehmen sein.



ZUKUNFT FÜR JEDES KIND

Aufgeweckte, wissbegierige und zuversichtliche Kinder und Jugendliche heute sind die Zukunft unserer Gesellschaft von morgen. Die Grünen unterstützen die Schulen bei der Entwicklung von Ganztagskonzepten und der Einrichtung einer Ganztagsgrundschule in Göppingen. Flexible Betreuungsangebote flächendeckend für alle Altersgruppen wollen wir weiter ausbauen, die Einrichtungen besser ausstatten und ein kostenfreies Mittagessen anbieten.

Kleine Schulen in den Stadtbezirken sind von der Schließung bedroht, die Schulwege werden immer länger. Wir fordern für Göppingen das Modell einer Stadtteilschule mit Ganztagsprogramm, z.B. am Standort Waldeckschule. Das schließt auch die Integration von Kindern mit Behinderungen ein.



FÜR EINE ÖKOLOGISCHE WENDE

Die Ansiedlung von Zukunftstechnologien, einer zeitgemäßen ökologischen Energieversorgung und die unternehmensnahe Entwicklung von modernen Energieversorgungskonzepten mit der EVF bilden einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung Göppingens. Die energetische Sanierung von öffentlichen Gebäuden, die Förderung der Nutzung von Photovoltaik durch die EVF mit einem zusätzlichen Cent pro eingespeister KWh sowie die Nutzung aller geeigneter Dachflächen von öffentlichen Gebäuden für den Einsatz von Photovoltaik – auch durch Private – geben einen zusätzlichen Impuls für das örtliche Handwerk. Damit bekommen mittelständische Firmen, die den Zug der Zeit erkannt haben einen Schub – und die Konjunktur dazu.



NATURSCHUTZ DIENT ALLEN

Ein grünes Naherholungsband von Faurndau bis Eislingen, im Norden am Oberholz, im Süden am Eichert entlang dient der Naherholung. Fußgänger- und Radwege, Aussichtsplätze, Grillplätze, Biergärten Spielplätze für jedermann laden zum Verweilen ein. Eine entstehende Flusslandschaft lässt die Fils erlebbar werden und schafft Rückzugsräume für Flora und Fauna.

Bestandssanierungen im Innenstadtbereich vor immer weiterer Erschließung von Naturräumen wirkt der Verödung der Innenstadt entgegen und schützt Naturflächen vor Zerschneidung. Naturflächen sind Naherholungsflächen und dienen der Erhaltung der Artenvielfalt. Durch die Technologieplattform Methan (TBM) besteht die Chance, Straßenbegleitgrün und kompostierbare Abfälle wirtschaftlich in Nahwärme emissionsarm umzuwandeln.